

**46. Verbandsversammlung
des Kreisfeuerwehrverbandes
Limburg-Weilburg**

**48. Delegiertenversammlung
der Kreisjugendfeuerwehr
Limburg-Weilburg**

**Samstag, 28. August 2021
um 14:00 bzw. 17:00 Uhr**

**Kulturhalle
Niederbrechen
Runkeler Straße 46**

Grußworte



Hinweis:

Aufgrund der derzeitigen Lage in Sachen COVID-19 (Corona-Virus) musste die Dauer der Veranstaltung und die Teilnahme von Gästen reduziert werden.

Von daher wurden die eingereichten Grußworte in dieser Unterlage zusammengefasst.

**Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg**

Vorsitzender

Thomas Schmidt

Neunkircher Str. 12

35799 Merenberg

verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisfeuerwehrverband.net

28.08.2021



Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Thomas Schmidt

VEREHRTE GÄSTE,

LIEBE FEUERWEHRKAMERADINNEN UND -KAMERADEN,



nachdem wir im vergangenen Jahr unsere Verbandsversammlung coronabedingt gänzlich absagen mussten, sind wir in diesem Jahr guten Mutes, unsere Versammlung am Samstag, dem 28. August 2021, um 14:00 Uhr in der Kulturhalle Niederbrechen in Präsenz durchführen zu können.

Wir haben uns jedoch schweren Herzens entschieden, hierzu nur die erforderlichen Delegierten einzuladen, damit wir unsere notwendigen Beschlüsse fassen und Vorstandswahlen durchführen können. Auch werden wir keine Jahresberichte vortragen lassen, damit die Sitzungs-dauer gegenüber den vorherigen Versammlungen deutlich kürzer wird. Mit diesen für uns unangenehmen Maßnahmen möchten wir das bestehende Infektionsrisiko minimieren und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren nicht gefährden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Gäste in diesem Jahr leider nicht zu unserer Verbandsversammlung einladen können. Daher haben wir unseren Gästen die Möglichkeit zu einem schriftlichen Grußwort gegeben, welches wir in dieser Unterlage gerne veröffentlichen.

Vielen Dank für das Vertrauen und den Zuspruch in und für unsere Verbandsarbeit. Dies hilft uns sehr, auch in diesen besonderen Zeiten für das Wohl unserer Feuerwehren und deren Mitglieder tätig zu sein.

Bitte bleiben Sie gesund und uns gewogen; auf weiterhin gute Zusammenarbeit und ein baldiges Wiedersehen unter besseren Bedingungen.

THOMAS SCHMIDT

VORSITZENDER KREISFEUERWEHRVERBAND LIMBURG-WEILBURG





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Peter Beuth

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,



zur 46. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Kein Ereignis der letzten Jahrzehnte hat das öffentliche und private Leben weltweit so sehr eingeschränkt, wie die Corona-Pandemie. Dies galt und gilt natürlich auch für die Feuerwehren in Hessen, die von den ungewohnten Herausforderungen besonders stark betroffen waren. Mir ist es an dieser Stelle ein persönliches Anliegen, Ihnen sowie den Kameradinnen und Kameraden im Landkreis für Ihr vorbildliches Verhalten in der Pandemie herzlich zu danken. Dank Ihres umsichtigen Handelns und der getroffenen organisatorischen Maßnahmen in den zahlreichen Wehren, konnte die Einsatzfähigkeit auch im Landkreis Limburg-Weilburg bis heute vollumfänglich sichergestellt werden.

Es zeugt von gelebtem Verantwortungsbewusstsein und großem Bürgersinn auch unter schwierigen Bedingungen für die Menschen in der Not da zu sein. Deshalb ist es nur folgerichtig, dass für die Hessische Landesregierung die Förderung des Brandschutzes in unserem Land höchste Priorität genießt. Wir investieren weiterhin mit Rekordmitteln in die Infrastruktur unserer Wehren und arbeiten mit großem Einsatz daran bestmögliche Rahmenbedingungen für die wertvolle Arbeit unserer Feuerwehren zu gewährleisten.

Nicht nur die Pandemie hat uns dabei erneut vor Augen geführt, dass wir in Bezug auf die Ausbildungsmodule noch digitaler werden müssen. Mit einem umfassenden Ausbau der digitalen Lernmöglichkeiten haben wir einen Meilenstein für die moderne, nachwuchsorientierte Feuerwehrausbildung in Hessen erreicht und sind damit gleichsam Vorbild für andere Bundesländer. Die neue Lernwelt „Kreisausbildung“, mit der die Landesfeuerwehrschule jedem hessischen Landkreis individuell gestaltbare, digitale Ausbildungsmöglichkeiten an die Hand gegeben hat, ist ein wichtiger Schritt in die Feuerwehrausbildung der Zukunft. Wir möchten, dass die Ausbildung für unsere Kameradinnen und Kameraden deutlich flexibler wird und damit eine bessere Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie erreichen.

Bei Ihnen allen möchte ich mich für Ihr Engagement recht herzlich bedanken. Kehren Sie stets wohlbehalten und gesund von Ihren Einsätzen zurück.

PETER BEUTH

HESSISCHER MINISTER DES INNERN UND FÜR SPORT





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Dr. Christoph Ullrich

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

LIEBE FEUERWEHRFREUNDE,



Wer in Deutschland in Gefahr oder Notsituationen kommt, kann sich auf rasche Hilfe verlassen. Denn das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Land ist wichtig für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und hat dementsprechend eine hohe Priorität.

Die Feuerwehren sind dabei ein wichtiger Bestandteil und unsere Helfer in Notlagen. Sie leisten Hilfe bei Unwettern, Überschwemmungen und anderen Naturkatastrophen. Doch auch bei Verkehrsunfällen, Unfällen mit Gefahrgütern oder Personennotrufe sind die Feuerwehren vor Ort und leisten Hilfe zum Wohle der Menschen und für unsere Gesellschaft.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich unsere Welt in unzähligen Bereichen stetig weiterentwickelt, neue Techniken wurden entwickelt und neue Wege eingeschlagen. Gleichzeitig müssen wir uns auch immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Besonders Großschadensereignisse wie das Hochwasser in Nordrhein-Westfalen haben gezeigt, wie schnell und unverschuldet jeder von uns in eine Notsituation geraten kann.

Daher ist es auch wichtig, dass wir als Gesellschaft hinter unseren Feuerwehrmännern und -frauen sowie ihrer Arbeit stehen. Als einziges Bundesland in Deutschland hat Hessen vor wenigen Jahren die Anerkennungsprämie für aktive Einsatzkräfte ins Leben gerufen, um den Feuerwehrangehörigen zu zeigen, wie wichtig und wertvoll ihre Arbeit ist.

Für die Vereine in den Kommunen ist es momentan generell ein Problem, genügend Menschen, gerade auch junge Leute, für die Vereinstätigkeit zu begeistern. Daher ist es mir besonders wichtig auf die Jugendfeuerwehren aufmerksam zu machen und eine wichtige Aufgabe für uns alle für den ehrenamtlichen Einsatz in unseren Feuerwehren zu werben.

Ich wünsche dem Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg und vor allem den Mitgliedern alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Engagement.

DR. CHRISTOPH ULLRICH

REGIERUNGSPRÄSIDENT





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Manfred Michel

LIEBE FEUERWEHRKAMERADINNEN UND FEUERWEHRKAMERADEN,



schwierige, nein ganz schwierige Zeiten für die Menschen, die für das Ehrenamt stehen wie die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in unserem Landkreis Limburg-Weilburg.

Pandemie und Katastrophen forderten euer Engagement auf das Äußerste.

Nur nicht deshalb an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Aktiven und auch an die passiven Feuerwehrmitglieder, die trotz widriger Umstände, in den letzten zwei Jahren ein überaus großes Engagement gezeigt haben.

Bleibt gesund!

MANFRED MICHEL

LANDRAT A. D.





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Markus Koob

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,



meine Videobotschaft kann unter dem folgenden Link abrufen werden:

https://drive.google.com/file/d/1tOdIS7zn6z3YOL_Vi0-0zTgp0SBA2mmK/view?usp=sharing

MARKUS KOOB

MITGLIED DES BUNDESTAGES





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Martin Rabanus

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,



zunächst einmal herzlichen Dank für die Einladung zur 48. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg heute in Niederbrechen. Leider ist ein persönliches Zusammentreffen auf Grund der pandemischen Lage nicht möglich.

Gerne hätte ich persönlich meine Grüße und auch meinen Dank an Sie und euch übermittelt, denn der Einsatz der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ist unbezahlbar: wenn andere rausrennen, rennen Sie rein. Immer wieder treffen Sie wichtige Entscheidungen, oft unter Zeitdruck. Zu helfen, wenn es notwendig ist, ist Ihr oberstes Gebot. Sie alle, liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, setzen sich tagtäglich für Ihre Mitmenschen und Nachbarn und damit auch für den gesamten Landkreis Limburg-Weilburg ein. In der Not sind Sie zur Stelle, und die Menschen in unserem Landkreis können sich voll und

ganz auf die Einsatzbereitschaft und Professionalität unserer Feuerwehren verlassen.

Zudem möchte ich hervorheben – und auch das ist nicht selbstverständlich – dass Sie sich uneigennützig für den Dienst für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen, Sie zeigen die Bereitschaft sich intensiv aus- und weiterbilden zu lassen und proben so die Einsatzbereitschaft für den Ernstfall – und das alles in der Freizeit. Das kann man nicht oft genug betonen! Sie beweisen Risikobereitschaft für das Allgemeinwohl und übernehmen Verantwortung in den Freiwilligen Feuerwehren, getreu dem Leitspruch: „Gott zur Ehr` – dem nächsten zur Wehr“. Das ist keine Selbstverständlichkeit und jedem Einzelnen von Ihnen deshalb umso mehr hoch anzurechnen.

Mit ihrem Einsatz für die Menschen, sind die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner auch Vorbild – vor allem auch für Kinder und Jugendliche. Als unerlässlicher Nachwuchspool der Freiwilligen Feuerwehren sind die Jugendwehren in Deutschland mit sage und schreibe 250.000 Mitgliedern ein wichtiger Bestandteil des engmaschigen Bevölkerungsschutznetzes in Deutschland. Um diese Erfolgsgeschichte zu unterstützen werde ich mich dafür stark machen, dass Freiwillige Feuerwehren auch in Zukunft auf der Prioritätenliste der Kommunen und Landkreise ganz oben stehen. Damit auch in Zukunft möglichst viele Mädchen und Jungen auf die Frage nach ihrem späteren Traumberuf sagen: „Feuerwehrfrau“ oder „Feuerwehrmann“.

Deshalb sage ich allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern ganz herzlichen Dank für Ihren großen ehrenamtlichen Einsatz bei den Alarmierungen, den Übungen und allen weiteren Diensten im letzten Jahr. Bleiben Sie weiterhin aktiv und engagiert, unsere Gesellschaft braucht Sie!

Bevor ich schließe möchte ich meinen ausdrücklichen Dank an Brigitte Kintscher richten, die heute ihre letzte Veranstaltung in ihrer Funktion der Kreisjugendfeuerwehrwartin beiwohnt. Auf diesem Weg möchte ich mich für die vielen Jahre deines ehrenamtlichen Engagements für den Feuerwehrynachwuchs ganz herzlich bedanken! Es war mir immer eine besondere Freude, das Wirken deines Engagements bei den zahllosen Veranstaltungen wie Delegiertenversammlungen, Bundeswettbewerben, Leistungsspargen oder dem Kreisjugendfeuerwehrtzeltlager sowie dem zahlreichen engagierten Feuerwehrynachwuchs beobachten zu können. Danke dafür im Namen der Menschen, die auf den Schutz der Feuerwehr bauen und dir weiterhin alles Gute!

Der Delegiertenversammlung wünsche ich einen kurzweiligen und konstruktiven Verlauf.

MARTIN RABANUS

MITGLIED DES BUNDESTAGES





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Klaus-Peter Willsch

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KAMERADEN,



Sie schaffen etwas, was ich persönlich für ganz besonders beachtenswert halte: Sie vereinbaren Familie, Beruf und ehrenamtliches Engagement zum Nutzen Ihrer Mitmenschen. Zudem sind Sie nicht nur Retter in der Not, sondern auch eine Gemeinschaft von Menschen, von Kameraden, die zusammen Ihre eigenen Traditionen pflegen. Sie alle sind ein Paradebeispiel für bürgerliche Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt. Was Sie mit Ihrem selbstlosen Mitwirken für die Sicherheit in unserer Region leisten, ist bewundernswert. Insbesondere, weil Sie diesen besonderen Dienst an der Gesellschaft ehrenamtlich erbringen.

Vielen Bürgern ist oft nicht bewusst, dass die Feuerwehren im Landkreis keine Berufsfeuerwehren sind. Die aktiven Frauen und Männer sind ganz normale Personen: Nachbarn, Freunde, Bekannte oder sonstige Mitbewohner. Im Notfall eilen sie zum Feuerwehrhaus, um die Gefahren zu minimieren und den Menschen in unserer Region zu helfen.

In unserer heutigen Zeit sind die Aufgaben der Feuerwehren vielseitig und gehen weit über die traditionelle Brandbekämpfung hinaus. Auch bei Verkehrsunfällen oder Naturkatastrophen können sich die Bürger auf das Können, die Leistungsfähigkeit und die exzellente Ausbildung unserer Wehren verlassen. Ihr unermüdlicher Einsatz im Ernstfall ist für die Gesellschaft unverzichtbar und höchst anerkennenswert. Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind aber zugleich ein unverzichtbarer Teil unserer örtlichen Gemeinschaften. Wer einmal sein Herz bei der Feuerwehr hat, den lässt die Faszination kaum mehr los. Gemeinsam trägt man die Verantwortung und führt zugleich die Jugend an diese wichtige Tätigkeit heran. Hilfsbereitschaft, Kameradschaftlichkeit, Zuverlässigkeit sowie gegenseitiges Vertrauen sind gelebte Wirklichkeit bei unseren Wehren.

Feuerwehren müssen so ausgestattet sein, dass sie auf Schadensereignisse stets angemessen reagieren können. Der Bund unterstützt mit der ergänzenden Ausstattung des Bundes für den Zivilschutz den Katastrophenschutz der Länder und führt gemäß dem Ausstattungskonzept die Beschaffung und Bereitstellung der insgesamt knapp 5.500 Einsatzfahrzeuge in den Bereichen Schutz vor chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahren (CBRN -Schutz), Sanitätswesen, Brandschutz und Betreuung fort. Bei der Beschaffung der ergänzenden Ausstattung wird gegenwärtig der Aufbau besonderer Fähigkeiten in der Kernkomponente zur Detektion von CBRN-Gefahren sowie der Dekontamination und der Versorgung von Verletzten priorisiert.

Unsere Kameraden der Feuerwehr leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit im Landkreis – da ist die richtige Ausrüstung enorm wichtig. Sie ist ebenso Teil der Anerkennung, die wir den Kameraden dafür zukommen lassen, dass sie in ihrer Freizeit Mitmenschen retten und schützen. Für den weiterhin unermüdlichen Einsatz in der Zukunft gebührt Euch mein Dank, mein Respekt und meine Anerkennung.

KLAUS-PETER WILLSCH

MITGLIED DES BUNDESTAGES





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Tobias Eckert

LIEBE FEUERWEHRKAMERADINNEN UND FEUERWEHRKAMERADEN,



Sie haben sich im zweiten Jahr der Corona-Pandemie dazu entschieden die Versammlung des KfV Limburg-Weilburg e.V. nur mit den zwingend notwendigen Vertreterinnen und Vertretern durchzuführen. Diese besonnene und nachvollziehbare Entscheidung halte ich richtig.

Doch gerade in dieser für alle Menschen und ganz besonders für die Feuerwehren und Hilfsorganisationen extrem herausfordernden Zeit möchte ich Ihnen auf dem Wege dieses digitalen Grußwortes herzlich für Ihre im vergangenen und im aktuellen Jahr geleistete Arbeit herzlich zu danken.

Da unsere Feuerwehren und ihre freiwilligen Einsatzkräfte gebraucht werden und für die Gesellschaft unverzichtbar sind, ist nicht erst seit der Corona-Pandemie bekannt. Und dennoch wirken die Pandemie, die Flutkatastrophe in unserer unmittelbaren Nachbarschaft sowie die Waldbrände im Süden Europas wie ein Brennglas, unter dem die Bedeutung gut ausgestatteter und ausgebildeter Helfer nochmals deutlicher sichtbar wird.

Dass die besonderen Bedingungen der Pandemie auch den Brandschutz vor zusätzliche Aufgaben stellen, hat sich im zurückliegenden Jahr auch in meiner Arbeit in Wiesbaden deutlich gezeigt. Die Initiative „Impfen für Alle“ zu Gunsten von Sonderimpfungen für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren stand genauso auf meiner Agenda wie der Einsatz für klare Rahmenbedingungen des Übungsbetriebes in der Fläche oder eine digitale Blaulichtkonferenz zum Austausch mit den Aktiven vor Ort.

Sie leisten ehrenamtlich und zuverlässig an 365 Tagen und in 365 Nächten Brand- und Katastrophenschutz sowie die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen und des Nachwuchses. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken! Wie Sie wissen, fühle ich mich unseren Feuerwehren persönlich besonders verbunden. Aus meiner Arbeit für den Feuerwehrverein in meinem Heimatort Dillhausen und als Fachsprecher der SPD Landtagsfraktion für die Feuerwehren weiß ich um die besondere Bedeutung Ihres Engagements für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Zur Unterstützung Ihrer wichtigen Arbeit und als Zeichen meiner Anerkennung habe ich dem Kreisfeuerwehrverband per Post selbstverständlich auch in diesem Jahr meine Zuwendung zur „Delegiertenkonferenz“ zukommen lassen. Ich hoffe sehr, dass wir schon bald wieder die Möglichkeit haben, uns persönlich auf realen Veranstaltungen treffen und austauschen zu können. Bis dahin sende ich Ihnen herzliche digitale Grüße und wünsche Ihnen alles Gute und eine gesunde Rückkehr von allen Einsatzfahrten.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

TOBIAS ECKERT

MITGLIED DES LANDTAGES, FEUERWEHRPOLITISCHER SPRECHER, STV. VORSITZENDER DER SPD LANDTAGSFRAKTION





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Tobias Eckert

LIEBE MITGLIEDER DER HEIMISCHEN JUGENDFEUERWEHREN,

LIEBE KREISJUGENDFEUERWEHRWARTIN BRIGITTE KINTSCHER,



dass vor dem Hintergrund der immer noch aktuellen Corona-Pandemie entschieden wurde die 48. Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg in diesem Jahr nur in einem kleinen Rahmen durchzuführen, ist ebenso nachvollziehbar wie außergewöhnlich. Ich möchte aber gerade in dieser besonderen Zeit die Gelegenheit nutzen, um allen Angehörigen der heimischen Jugendfeuerwehren, den Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten sowie allen Aktiven der Jugendarbeit in unseren Feuerwehren herzlich für die im vergangenen und aktuellen Jahr geleistete Arbeit herzlich zu danken.

Mein ganz besonderer Dank geht in diesem Jahr an die scheidende Kreisjugendfeuerwehrwartin Brigitte Kintscher für Ihre langjährige und wertvolle Arbeit. Es braucht stets jemanden der als „Motor“ für Schwung, neuen Antrieb und anhaltenden Vortrieb sorgt. Brigitte Kintscher war stets dieser „Motor“ für die Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Limburg-Weilburg, um die sie sich mit ihrem engagierten Dienst besondere Verdienste erworben hat.

Ohne eine so engagierte und von persönlichem Einsatz getragene Jugendarbeit der Feuerwehren in unserem Landkreis wäre es auch um die Schlagkraft unserer Einsatzabteilungen schlecht bestellt. Deshalb legen die Jugendfeuerwehren den Grundstein für unsere gut ausgebildeten Einsatzabteilungen, die ehrenamtlich und zuverlässig an 365 Tagen im Jahr den Brand- und Katastrophenschutz sowie die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.

Zur Unterstützung Ihrer wichtigen Arbeit und als Zeichen meiner Anerkennung habe ich der Kreisjugendfeuerwehr per Post eine Zuwendung in Form eines Schecks zukommen lassen. Ich hoffe sehr, dass wir schon bald wieder die Möglichkeit haben uns persönlich auf realen Veranstaltungen und Wettkämpfen treffen und austauschen zu können. Bis dahin sende ich Ihnen herzliche digitale Grüße und wünsche Ihnen alles Gute.

TOBIAS ECKERT

MITGLIED DES LANDTAGES, FEUERWEHRPOLITISCHER SPRECHER, STV. VORSITZENDER DER SPD LANDTAGSFRAKTION





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Andreas Hofmeister

***SEHR GEEHRTE DELEGIERTE DER HEIMISCHEN FEUERWEHREN,
LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,
WERTER VORSITZENDER THOMAS SCHMIDT,***



die Corona-Pandemielage verlangt uns allen nach wie vor vieles ab. Gewohnte Routinen des täglichen Lebens waren und sind nicht oder zumindest nicht in der gewohnten Form möglich. Eines ist jedoch über die gesamte Zeit hinweg geblieben, die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren. Dafür bedanke ich mich auf diesem Wege sehr herzlich.

Mir ist wohl bewusst, dass durch die massiven Einschränkungen im Bereich des Übungsbetriebs sowie auch die Diskussion um die Verabreichung der Corona-Schutzimpfung die Feuerwehrarbeit in den vergangenen eineinhalb Jahren alles andere als einfach war. Und gleichwohl hat sich jüngst im Zuge der Unwetterkatastrophen in Rheinland-Pfalz und NRW gezeigt, mit welcher hohen Motivation die Kameradinnen und Kameraden anpacken und helfen.

Uns allen fehlt über die Pandemiezeit hinweg das zuvor so selbstverständliche persönliche Zusammentreffen und der unbeschwerte Austausch im direkten Gespräch. Trotz aktuell nun wieder steigender Infektionszahlen hoffen wir alle, dass das Schlimmste überstanden ist und wir nun Stück für Stück den Weg in normalere Zeiten gehen können – auch wenn es sicher noch Geduld braucht.

Ich danke dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes auf diesem Wege für die trotz der Einschränkungen und Hindernisse engagierte Arbeit. Corona hat nichts Gutes, aber die stärkere Nutzung digitaler Möglichkeiten etwa für die Verbandsarbeit ist sicher ein positiver Nebeneffekt, der für die Zukunft bleibt.

Mit der Gründung der „Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg“ hat der Kreisfeuerwehrverband einen beispielgebenden Schritt gewagt. Einerseits um noch mehr soziale Verantwortung für die eigenen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörige zu übernehmen und andererseits, um die Aktivitäten der heimischen Feuerwehren zur Zukunftssicherung nachhaltig zu unterstützen.

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei den unterschiedlichsten Anlässen im Kreisgebiet. Bleiben Sie gesund und kehren sie stets sicher von den Einsätzen zurück in die Unterkünfte!

ANDREAS HOFMEISTER
MITGLIED DES LANDTAGES





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Andreas Hofmeister

LIEBE DELEGIERTE UND MITGLIEDER DER JUGENDFEUERWEHREN,

LIEBE BRIGITTE KINTSCHER,



einem Jahr Pandemielage haben uns allen bereits vieles abverlangt. Gewohnte Routinen des täglichen Lebens waren von heute auf morgen nicht mehr möglich. Alle Generationen wurden und werden durch die Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus gefordert und somit natürlich auch die Aktiven unserer Jugendfeuerwehren. Keine Übungen, keine gemeinsamen Freizeitaktivitäten, keine Wettbewerbe und auch kein Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlager – dies bleibt von den besonders harten Zeiten der Pandemie in schlechter Erinnerung. Trotz aktuell nun wieder steigender Infektionszahlen hoffen wir alle, dass das Schlimmste überstanden ist und wir nun Stück für Stück den Weg in normalere Zeiten gehen können – auch wenn es sicher noch Geduld braucht.

Ich danke auf diesem Wege allen Funktionsträgern der Kinder- und Jugendfeuerwehren, die trotz der großen Einschränkungen seit März 2020 immer bereitstanden und -stehen, ihre Mitglieder vor Ort einzubinden und sei es auf digitalem Wege. Corona hat nichts Gutes, aber die stärkere Nutzung digitaler Möglichkeiten etwa für die Verbandsarbeit ist sicher ein positiver Nebeneffekt, der für die Zukunft bleibt. Dennoch ist die persönliche Begegnung und der Austausch im direkten Gespräch durch nichts zu ersetzen. Ich freue mich schon darauf, in nicht allzu ferner Zukunft bei Kreisentscheiden oder der Abnahme der Leistungssperre als Gast dabei sein zu dürfen und ich wünsche unseren Jugendfeuerwehren, dass im kommenden Jahr auch das Zeltlager endlich wieder möglich sein wird.

Ein besonderes Dankeschön gilt es zum Schluss dieses Grußwortes natürlich Brigitte Kintscher zu senden. Vielen Dank für mehr als ein Jahrzehnt an der Spitze der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg! Vielen Dank für die hervorragende Leitung dieses so wichtigen Bereichs für die Zukunft unserer Feuerwehren im Landkreis! Dein Einsatz war beispielgebend und dürfte immer Vorbild für die Nachfolger sein.

Für den neuen Lebensabschnitt, liebe Brigitte, wünsche ich Dir alles erdenklich Gute, vor allem natürlich Gesundheit, Glück und Zufriedenheit! Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen im Landkreis.

ANDREAS HOFMEISTER

MITGLIED DES LANDTAGES





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Marion Schardt-Sauer

LIEBE FEUERWEHRKAMERADINNEN, LIEBE FEUERWEHRKAMERADEN,



vielen Dank für Ihre Einladung zur 46. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am Samstag, den 28. August 2021. Gerne wäre ich persönlich bei Ihrer Verbandsversammlung dabei gewesen - aber wie Sie mich haben wissen lassen, ist dies leider aus bekanntem Grund nicht möglich, wofür ich volles Verständnis habe. Daher möchte ich auf diesem Wege ein Grußwort an Sie richten und mich für die Arbeit aller im Kreisfeuerwehrverband tätigen Kameradinnen und Kameraden herzlich bedanken.

Sie und Ihre Aktiven leisten einen beispiellosen Einsatz, wenn es um die Rettung von Menschen, Tieren, Gebäuden oder Waldflächen geht. Sie stehen immer in erster Reihe vor Ort und müssen schnell Entscheidungen treffen, die oft über Tod und Leben entscheiden. Daher tragen Sie eine große Verantwortung, die auch menschlich belastend ist. Auch Sie sind Menschen, die zu Hause Familie haben und das, was Sie bei Einsätzen erlebt haben nicht so einfach abschütteln können. Ich bewundere Ihre Kraft; Ausdauer und Ihre Einsatzbereitschaft auch unter widrigsten Umständen und möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen für Ihre Arbeit bedanken. Ich wünsche Ihnen, dass Sie von Ihren Einsatzorten stets gesund zurückkehren.

Wenn wir uns die Bilder der letzten Zeit von Zerstörungen durch Hochwasser, Stürmen oder Bränden vor Augen halten, wird uns immer wieder klar, wie wichtig die Funktion der Feuerwehren für unsere Gesellschaft einnehmen. Umso erstaunter bin ich, wenn ich über Medien erfahre, dass gerade Helfer, Polizisten, Sanitäter und Feuerwehrleute draußen beim Einsatz teils erheblich von Personen aggressiv angegangen werden. Ich verurteile solche Vorgänge auf das Schärfste und Sie werden mich immer an Ihrer Seite sehen, wenn es um Ihren Schutz im Einsatz geht.

Als heimische Abgeordnete im Hessischen Landtag bin ich daher froh und dankbar, dass in unserem Kreis die Feuerwehr einen hohen Stellenwert in Politik und Gesellschaft einnehmen und dass ihre Leistung, die Sie für uns alle erbringen, gewürdigt wird. So soll und muss es bleiben.

Ich wünsche Ihren Delegierten eine erfolgreich verlaufende 46. Verbandsversammlung mit guten Beratungen und Beschlüssen.

MARION SCHARDT-SAUER

MITGLIED DES LANDTAGES





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Joachim Veyhelmann

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN DER KREISJUGENDFEUERWEHR,



leider macht uns die Pandemie weiterhin einen Strich durch die Rechnung und lässt keine Präsenzveranstaltungen in der gewohnten Form zu. Trotzdem herzlichen Dank dafür, ein Grußwort einreichen zu dürfen.

Die letzten 15 Monate stand zwar in vielen Bereichen alles still, jedoch waren natürlich Notfälle weiterhin an der Tagesordnung. Feuerwehren und Hilfsdienste waren zum Teil in verschiedenster Art extrem gefordert. Man war froh um jede Person, die verfügbar war und mithelfen konnte, die jeweilige Lage zu meistern. Die Herausforderungen waren gerade in der Pandemie durch eben diese gesundheitsbedrohende Situation ganz besondere. Alle haben trotz der erschwerten Rahmenbedingungen die gewohnt hervorragende Arbeit geleistet und dafür herzlichen Dank.

Besonders in derartigen Situationen wird es deutlich, wie wichtig eine hohe Einsatzstärke ist und wie sehr es vor allem auch auf eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit ankommt. Hier sind die aktiven Jugendfeuerwehren vor Ort in der Pflicht, aber auch der Kreisjugendfeuerwehrverband in Fragen von Rahmenbedingungen, Organisation von zentralen Ausbildungen und natürlich entsprechender Werbung um Nachwuchs.

Der Kreisjugendfeuerwehrverband Limburg-Weilburg ist daher auch sehr aktiv auf dem Gebiet der Werbung für die Arbeit der Feuerwehren. Brigitte Kintscher wurde nicht müde, auch bei uns in der politischen Begleitung der Aktivitäten immer wieder um Unterstützung zu werben. Sie hat gemeinsam mit dem Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr ein engmaschiges Netzwerk aufgebaut, auf welches sie immer wieder zugreifen konnte. Natürlich müssen wir ihre Entscheidung, das Amt der Kreisjugendfeuerwehrwartin aufzugeben, respektieren, doch möchte ich an dieser Stelle ein ganz besonders herzliches Dankeschön für die überaus vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre aussprechen.

Die Zeit ist für alle Vereine nicht einfach und die Gewinnung von Nachwuchs bereitet überall Sorgen. Aufgrund der sehr ansprechenden Werbung und Darstellung der Arbeit der Feuerwehren hoffe ich, dass der entsprechende Erfolg nicht ausbleiben wird. Gerne unterstütze ich weiterhin alle Bemühungen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen viel Erfolg und Gesundheit und freue mich auf hoffentlich baldige Präsenztermine im gewohnten Umfang.

JOACHIM VEYHELMANN

MITGLIED DES LANDTAGES





Grußwort Joachim Lehnert

LIEBE FEUERWEHRKAMERADINNEN UND KAMERADEN,



ich danke Ihnen recht herzlich für Ihre Mitteilung, dass Sie, sofern Corona mäßig möglich, die o.g. Verbandsversammlung in Präsenz durchführen möchten und hoffe sehr, dass die Inzidenzen entsprechend niedrig bleiben, so dass Ihnen dies auch gelingt.

Selbstverständlich habe ich Verständnis für Ihre Entscheidung nur die Delegierten zu der Verbandsversammlung einzuladen um somit das Infektionsrisiko zu minimieren und insbesondere auch die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden nicht zu gefährden.

Mein besonderer Dank geht an alle Einsatzkräfte, die in den vergangenen Monaten in Notsituationen Hilfesuchenden, auch unter erschwerten Bedingungen stets geholfen haben und hierbei die eigene Gesundheit möglicherweise zu kurz gekommen ist, so dass sie diese auch gefährdet haben.

Ich wünsche der Verbandsversammlung bereits schon heute einen guten und harmonischen sowie erfolgreichen Verlauf.

Bleiben auch Sie bitte gesund.

JOACHIM LEHNERT

BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE ELBTAL/WW.





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Britta Löhr

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,



fast täglich und gerade in den letzten Tagen zeigt sich, wie notwendig und wichtig Sie, meine Damen und Herren der Freiwilligen Feuerwehren, in unserem Kreis sind.

Es sind nicht nur Brände, die Ihren Einsatz fordern, sondern auch die kleinen und persönlichen Missgeschicke sowie die großen Unglücksfälle und Naturkatastrophen müssen bewältigt werden. Ihre Einsatzbereitschaft über die Landesgrenzen hinaus, wie aktuell die Jahrhundertflut zeigt, ordert Ihren Einsatz. Diese großartige Leistung für die Gemeinschaft aller zollt hohe Anerkennung und Dank. Sie opfern Ihre Zeit und sind nicht selten Gefahren selber ausgesetzt. Wir alle hoffen und wünschen, dass Sie bei Ihren Einsätzen niemals Schaden an Ihrer Gesundheit nehmen.

Der „Dienst am Nächsten“ der nur durch Teamgeist, Verlässlichkeit, Kameradschaft und Pflichterfüllung in unseren Feuerwehren zustande kommt können wir nicht hoch genug schätzen und würdigen.

Wir wissen: Sie sind jederzeit dazu bereit, alles für uns zu tun, um Gefahren und Katastrophen abzuwenden und zu bekämpfen.

Im Namen der gemeindlichen Gremien der Gemeinde Weinbach danke ich allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in unserem Kreis für Ihr außerordentliches Engagement.

BRITTA LÖHR

BÜRGERMEISTERIN DER GEMEINDE WEINBACH





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Thomas Scholz

LIEBE FEUERWEHRKAMERADINNEN UND KAMERADEN,



auch das Jahr 2021 hat uns erneut vor große Herausforderungen aufgrund der notwendigen Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie gestellt, so dass bereits zum 2. Mal die Delegiertenversammlung nicht in gewohnter Weise erfolgen kann.

Gerne übermittele ich daher auf diesem Weg mein ausdrückliches Lob an die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für die allseits trotz erschwelter Bedingungen aufrecht erhaltene Einsatzbereitschaft. Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie dem Verband für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Die Einsatzkräfte sind immer zur Stelle, in jeder Notsituation, Tag und Nacht, 7 Tage in der Woche, 52 Wochen im Jahr. An dieser Stelle spreche ich auch ein herzliches Dankeschön den Freunden und Förderern der Freiwilligen Feuerwehren und allen voran den Familien unserer Kameradinnen und Kameraden aus, ohne deren Verständnis diese oft lebensgefährlichen Einsätze gar nicht möglich wären.

Verbunden mit den herzlichsten Grüßen aus Mengerskirchen wünsche ich Ihnen allen, dass Sie stets gesund von all Ihren Einsätzen zurückkehren.

THOMAS SCHOLZ

BÜRGERMEISTER DES MARKTFLECKENS MENGERSKIRCHEN





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Jeanette Müller

LIEBE MITGLIEDER DER HEIMISCHEN JUGENDFEUERWEHREN,

LIEBE KREISJUGENDFEUERWEHRWARTIN BRIGITTE,



meine Videobotschaft kann unter dem folgenden Link abrufen werden:

[https://www.magentacloud.de/share/mr4nqilgjd#\\$/](https://www.magentacloud.de/share/mr4nqilgjd#$/)

JEANETTE MÜLLER

VERTRETERIN DER JUGENDFEUERWEHREN IM NASSAUISCHEN FEUERWEHRVERBAND





Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Grußwort Frank Göbel

**LIEBER KREISJUGENDFEUERWEHRAUSSCHUSS, LIEBE BRIGITTE,
LIEBE GÄSTE DES DELEGIERTENTAGES,**



ich darf gerne die besten Grüße des Feuerwehrverbandes und der Verbandsjugendfeuerwehr Wetzlar überbringen.

Es stimmt mich etwas traurig, wenn ein Top-Team in die letzte Runde geht! Eure Arbeit der vergangenen Jahre kann sich sehen lassen.

Danke für die gute Zusammenarbeit, sei es bei Wettbewerben, Besuchen von Veranstaltungen aller Art oder bei der hessischen Jugendfeuerwehr, ich sage einfach, es läuft und so sollte es auch weiterhin bleiben.

Wir vom Verband Wetzlar sind immer freundlich und zuvorkommend bei euch aufgenommen worden. Klar, es ist ein weiter Weg vom Aartalsee bis nach Bad Camberg, aber es hat sich immer gelohnt.

Liebe Brigitte, danke für deine Arbeit bei der Jugendfeuerwehr und für die Leitung als Kreisjugendfeuerwehrwartin, danke für dein persönliches Auftreten und deinen Einsatz rund um die Uhr und deinen Kontakt zu uns in den Verband Wetzlar.

Ich wünsche dir persönlich nach dem Ausscheiden aus der Leitung der Kreisjugendfeuerwehr alles Gute, weiterhin eine gute Verbindung in den Lahn-Dill-Kreis und in deiner politischen Laufbahn bei bester Gesundheit zufriedene Entscheidungen.

Euch am Samstag eine gute Delegiertenversammlung. Dem neu gewählten Kreisjugendfeuerwehrausschuss eine glückliche Hand in der neuen Amtszeit, weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Verband Wetzlar, wir kommen gerne zu euch und wir laden euch immer gerne zu uns ein.

Der Termin zum Kreisentscheid am 3. Juli 2022 ist schon notiert.

Bleibt gesund!

REINER JÜNGST

VERBANDSJUGENDFEUERWEHRWART IM FEUERWEHRVERBAND WETZLAR





Grußwort Hedi Sehr

LIEBE KAMERADEN UND KAMERADINNEN,



in Zusammenhang mit der Ausbildung im Katastrophenschutz kam vielleicht einmal das Wort Pandemie vor. Was eine Pandemie bedeutet und wie sie uns lähmt, haben wir in den vergangenen Monaten schmerzlich erfahren müssen. Ein Übungsbetrieb und die geliebte Kameradschaftspflege während dieser Zeit war einfach nicht möglich. Dazu herrschte die Angst, bei Einsätzen selbst zu erkranken und das Virus mit in die eigene Familie zu nehmen.

Wir haben diese Zeit noch nicht überwunden. Erinnern wir uns jedoch an die Zeit vor einem Jahr, da konnte noch niemand abschätzen, ob wir in diesen wenigen Monaten überhaupt zu einer Impfung kommen könnten.

Besonders tragisch war und ist es für die Familien, die einen geliebten Menschen durch die Pandemie verloren haben. Oftmals konnten sie den Erkrankten nicht einmal bis zu seinem Tod begleiten und sich nicht in würdiger Weise von ihm verabschieden.

Trotzdem haben wir in den Organisationen Einsätze, zum Teil miteinander, gemeistert.

Zuletzt überraschte unser Nachbarland eine Flutkatastrophe mit einem gigantischen Ausmaß.

Auch hier wurden Kräfte aus unserem Kreis eingesetzt. Wir von der Notfallseelsorge Limburg-Weilburg konnten für die Rückkehrer Einsatznachbesprechungen anbieten und durchführen und auf diesem Wege eine Entlastung aus diesem schwierigen Einsatz bieten.

Im Namen unseres Vorstandsteams bedanke ich mich bei allen Feuerwehren unseres Landkreises für den Einsatz zum Wohle von betroffener Menschen und wünsche uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

HEDI SEHR

VORSITZENDE DER NOTFALLSELSORGE LIMBURG-WEILBURG

